

- Startseite
- TV**
- Programm
- Sendungen
- Moderatoren
- Hamburg Meldungen**
- Nachrichten
- Sport
- Wirtschaft
- RSS
- Videoportal**
- Service**
- Reise
- Inside**
- Empfang
- Werbung
- Presse
- Kontakt / Jobs
- Impressum

GE Money Bank

4.000 € schon ab **100 €** monatlich*

*9,99% eff. Jahreszins, Laufzeit 48 Monate, bonitätsabhängig



Nachrichten

Bürger können Politiker auf Kandidatenwatch befragen

11.12.2007



Auch Online wird um Wählerstimmen gekämpft (dpa)

Zehn Wochen vor der Bürgerschaftswahl beginnt in Hamburg der Online-Wahlkampf. Auf der Internetseite "www.kandidatenwatch.de" können Bürger bis zur Wahl am 24. Februar alle Direkt- und Listenkandidaten online befragen, teilte Bürgerschaftsvizepräsidentin Barbara Duden am Dienstag mit. Fragen und Antworten seien für alle einsehbar. Insgesamt kämpfen mehr als 1000 Kandidaten um einen Sitz in der Bürgerschaft. Ein neues, komplizierteres Wahlrecht soll dabei dafür sorgen, dass die Wähler mehr Einfluss auf die personelle Zusammensetzung des Parlaments nehmen können.

"Mit kandidatenwatch.de wollen wir die Politik transparenter machen", betonte Projektleiter Gregor Hackmack. Dass das Prinzip "Bürger fragen - Kandidaten antworten" funktioniere, habe sich erstmals bei der Bundestagswahl 2005 gezeigt. Die Seite sei 2,8 Millionen mal aufgerufen worden. Dank des Mediums Internet könnten Wähler und Politiker auf unkomplizierte Weise zusammenkommen. Die Schirmherrschaft für "kandidatenwatch" hat Bürgerschaftspräsident Berndt Röder übernommen. Die Demokratie brauche den mündigen Bürger. Freie und faire Wahlen seien in Deutschland schon lange selbstverständlich. "Leider kann sich damit die Gefahr verbinden, das Wahlrecht nicht mehr als das wahrzunehmen und zu gebrauchen, was es ist. Pflicht und Freude", mahnte Röder. "Wirf Deine Stimme nicht weg", heiße deshalb eine Kampagne, mit der die Bürgerschaft für eine hohe Wahlbeteiligung wirbt.

Hier geht es zur Seite <http://www.kandidatenwatch.de/>

Aktuell in den Webnews

- Sondierungsgespräch zwischen CDU und SPD
- Prozess gegen Osmani Brüder beginnt
- Mehrere tausend Beschäftigte im Warnstreik
- Experten untersuchen Beinahe-Katastrophe

Diesen Artikel weiterleiten

- Bewaffneter Überfall auf Spielhalle in Billstedt
- Bewaffneter Überfall auf Postfiliale in Altona
- Alsterschiffe ziehen an provisorischen Anleger um
- HHLA auf Rekordkurs: zweistellige Wachstumsraten
- Falk: Staatsanwaltschaft sieht Vorwurf bestätigt
- Van der Vaart: Charaktertest bestanden
- HSV-Handball-Star Velyky erneut an Krebs erkrankt
- St. Pauli: Ludwig drei Spiele gesperrt

Neu! [HH1-Newsreader](#) **RSS**

Wetter	Verkehr
	

Di 04.03.2008 12:23:09

Fußball: Champions League

Konferenz	20:45
Barca - Celtic	20:45
Man United - Lyon	20:45
Sevilla - Fenerbahce	20:45
Milan - Arsenal	20:45

HAMBURG

1 LINKS

LISTE ANSCHAUEN

Live

Das Bundesliga Special auf Hamburg1

Airport Hamburg



Abflug - Ankunft >>

Umfrage

**Die CDU ist der klare Wahlsieger,
aber ein Koalitionspartner fehlt:
Wer soll regieren?**

- CDU und SPD
- CDU und GAL
- SPD, GAL und Linke

Abstimmen

Kontakt

Themenvorschläge?

Nehmen Sie Kontakt
mit uns auf!

aktuell@hamburg1.de

KG Hamburg 1 Fernsehen, Rothenbaumchaussee 80, 20148 Hamburg, Tel.: 040-41 442 400, Fax: 040-41 442 444